

**James T. Webb, Edward R. Amend, Paul Beljan,
Nadia E. Webb, Marianne Kuzujanakis,
F. Richard Olenchak, Jean Goerss**

Doppeldiagnosen und Fehldiagnosen bei Hochbegabung

Ein Ratgeber für Fachpersonen und Betroffene

2., überarbeitete Auflage

Aus dem Amerikanischen von Cathrine Hornung und Angelika Pfaller

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	15
Geleitwort	17
Vorbemerkung der Autoren	21
Einführung	25
Was genau ist mit dem Begriff „hochbegabt“ gemeint?	32
Tragen hochbegabte Kinder und Erwachsene ein besonderes Risiko für soziale und emotionale Probleme?	35
 Kapitel 1: Merkmale von hochbegabten Kindern und Erwachsenen	43
Verhaltensmerkmale	47
Häufige Gründe, warum hochbegabte Kinder an eine Fachperson überwiesen werden	49
Häufige Gründe, warum hochbegabte Erwachsene Hilfe benötigen	51
Intensität und erhöhte Sensitivität	55
Erhöhte intellektuelle Sensitivität	57
Erhöhte imaginäre Sensitivität	58
Erhöhte emotionale Sensitivität	59
Erhöhte psychomotorische Sensitivität	60
Erhöhte sensorische Sensitivität	61
Erhöhte Sensitivität und Fehldiagnosen	62
Denkstile	64
Probleme, die mit dem visuell-räumlichen, nicht linearen Denkstil in Verbindung gebracht werden	67
Probleme, die mit dem akustisch-sequenziellen, linearen Denkstil in Verbindung gebracht werden	69
Idealismus	70
Peerbeziehungen	71
Asynchrone Entwicklung	74
Oft hinkt das Urteilsvermögen dem Intellekt hinterher	77

Interessenmuster	79
Kreativität	82
Das falsche schulische/berufliche Umfeld oder mangelndes Verständnis in der Familie	83

Kapitel 2: Fehldiagnosen und Doppeldiagnosen bei hochbegabten Kindern und Erwachsenen 87

Warum erhalten so viele hochbegabte Kinder und Erwachsene so viele Diagnosen?	88
Doppeldiagnosen	90
Die landesweite SENG-Umfrage	93
Die Rolle der Fachpersonen in Therapie und Beratung	94

Kapitel 3: Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung 99

ADHS, hochbegabt oder beides?	101
Beeinträchtigung	106
Aktivitätsniveau	108
Diagnostische Kriterien	108
Die traditionelle ADHS-Diagnostik	111
Beurteilungsskalen	111
Unaufmerksamkeit und Ablenkbarkeit	114
Hyperaktivität und Impulsivität	116
Intelligenz-, Leistungs- und neuropsychologische Tests	117
Persönlichkeitstests	117
Hyperfokussierung und Stimulusgebundenheit	118
Unterschiede zwischen ADHS-Verhalten und Hochbegabungsverhalten ...	120
Kontext- und situationsabhängige Verhaltensspezifität	121
Hochbegabte Kinder mit ADHS	123
ADHS bei hochbegabten Erwachsenen	124
Medikamente	125
Ähnlichkeiten und Unterschiede	128
Verhaltensmerkmale, die mit ADHS nicht vereinbar sind	130
Zusammenfassung	131

Kapitel 4: Wutdiagnosen	137
Hochbegabte Kinder und Wut	137
Die Wutdiagnosen	142
Störung mit Oppositionellem Trotzverhalten	143
Oppositionsverhalten bei hochbegabten Kindern	145
Verhaltensmerkmale, die mit einer Störung mit Oppositionellem Trotzverhalten nicht vereinbar sind	146
Disruptive Affektregulationsstörung	148
Störung des Sozialverhaltens	150
Verhaltensmerkmale, die mit einer Störung des Sozialverhaltens nicht vereinbar sind	152
Intermittierende Explosible Störung	154
Verhaltensmerkmale, die mit einer Intermittierenden Explosiblen Störung nicht vereinbar sind	154
Narzisstische Persönlichkeitsstörung	156
Hochbegabung und Narzissmus	159
Verhaltensmerkmale, die mit einer Narzisstischen Persönlichkeitsstörung nicht vereinbar sind	163
Zusammenfassung	164
 Kapitel 5: Ideations- und Angststörungen	167
Zwangsstörungen	169
Zwanghafte Persönlichkeitsstörung	173
Beziehung zu Hochbegabung	174
Essstörungen	178
Autismus-Spektrum-Störung und Asperger-Störung	180
Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen Asperger-Störung und Hochbegabungsverhalten	188
Unterscheidungsmerkmale	190
Situationsspezifische Besonderheiten	194
Introvertiert, ängstlich oder Asperger-Störung?	196
Verhaltensmerkmale, die mit einer Asperger-Störung nicht vereinbar sind	196
Soziale (Pragmatische) Kommunikationsstörung	197
Verhaltensmerkmale, die mit einer Sozialen (Pragmatischen) Kommunikationsstörung nicht vereinbar sind	200
Schizoide Persönlichkeitsstörung	200

Ähnlichkeiten mit hochbegabten Kindern und Erwachsenen	202
Verhaltensmerkmale, die mit einer Schizoiden Persönlichkeitsstörung nicht vereinbar sind.....	203
Schizotype Persönlichkeitsstörung.....	205
Ähnlichkeiten mit hochbegabten Kindern	206
Verhaltensmerkmale, die mit einer Schizotypen Persönlichkeitsstörung nicht vereinbar sind	208
Vermeidend-Selbstunsichere Persönlichkeitsstörung	209
Ähnlichkeiten mit hochbegabten Kindern und Erwachsenen	210
Verhaltensmerkmale, die mit einer Vermeidend-Selbstunsicheren Persönlichkeitsstörung nicht vereinbar sind	212
Andere Angststörungen	214
Kapitel 6: Affektive Störungen	217
Bipolare Störungen (ehemals „Manisch-Depressive Störungen“ genannt) ..	219
Merkmale von bipolaren Störungen	220
Bipolare Störungen bei Jugendlichen und Erwachsenen	222
Bipolare Störungen bei Kindern	223
Bipolare Störungen mit Rapid Cycling bei Kindern	223
Ähnlichkeiten mit hochbegabten Kindern und Erwachsenen	224
Zyklothyme Störung	226
Depressive Störung	227
Persistierende Depressive Störung (Dysthymie)	233
Ähnlichkeiten mit hochbegabten Kindern und Erwachsenen	233
Existenzielle Depression	235
Kapitel 7: Lernstörungen	241
Lernstörungen diagnostizieren	247
Spezifische Lernstörungen	255
Beeinträchtigungen beim Lesen, Schreiben, Lernen, in der Sprachproduktion und im Gedächtnis	257
Rechenschwäche	261
Zusammenfassung	264
Nonverbale Lernstörungen	265
Sensomotorische Integrationsstörungen	268
Auditive Verarbeitungsstörung	270
Kognitive Rehabilitation	273
Zusammenfassung	274

Kapitel 8: Schlafstörungen	279
Kurzschläfer und Langschläfer	280
Auswirkungen von kurzen und langen Schlafmustern	282
Was Fachleute und Eltern beachten sollten	283
Zwischen normalen kurzen oder langen Schlafmustern und Schlafstörungen unterscheiden	283
Insomnie	284
Verhaltensmerkmale, die mit einer Insomnie nicht vereinbar sind oder im Widerspruch dazu stehen	285
Hypersomnie	286
Verhaltensmerkmale, die mit einer Hypersomnie nicht vereinbar sind oder im Widerspruch dazu stehen	286
Schlafunterbrechungen	287
Enuresis	289
Alpträume	290
Pavor nocturnus (Nachtangst)	291
Andere Schlafunterbrechungen	291
Zusammenfassung	292
 Kapitel 9: Allergien, Asthma und reaktive Hypoglykämie	295
Das Zusammenspiel von Gehirn und Darm	295
Allergien und Asthma	299
Was Fachleute beachten sollten	301
Reaktive Hypoglykämie/zeitweise Unterzuckerung	301
Hypoglykämie und Allergien	304
Reaktive Hypoglykämie und Fehldiagnosen	305
Andere Autoimmunerkrankungen	305
 Kapitel 10: Suchterkrankungen	309
Alkohol- bzw. Drogenkonsum und Hochbegabung in der Forschung	312
Warum sollten hochbegabte Individuen stärker gefährdet sein?	314
Subtypen von Alkoholismus	316
Was Fachleute beachten sollten	322

Kapitel 11: Hochbegabung und Beziehungen	325
Beziehungsprobleme diagnostizieren	326
Eltern-Kind-Beziehungen	327
Machtkämpfe	328
Überengagierte Eltern	330
Das hochbegabte Kind „adultisieren“	333
Hochbegabung ist kein Freibrief für schlechtes Benehmen	334
Wenn hochbegabte Kinder ihre Eltern manipulieren	335
Müssen Eltern alle „Sonderwünsche“ ihrer hochbegabten Kinder erfüllen?	336
Wenn Eltern die Hochbegabung ihres Kindes nicht wahrhaben wollen . .	337
Peerbeziehungen	339
Rivalität unter Geschwistern	340
Probleme mit der Geschlechtsidentität	341
Peerdruck :.....	342
Erwachsenenbeziehungen	343
Beziehungsprobleme in der Ehe oder Partnerschaft	344
Beziehungsprobleme am Arbeitsplatz	345
Probleme im Sozialleben	347
Diagnosen und Behandlung	348
 Kapitel 12: Der diagnostische Prozess	351
Diagnosen und hochbegabte Kinder/Erwachsene	351
Ein logischer Ansatz zur Vermeidung von Fehldiagnosen	353
Beispiel: Defizit im Kurzzeitgedächtnis	353
Beispiel: Defizit in der Verarbeitungsgeschwindigkeit	355
Beispiel: Defizit in der auditiven Verarbeitung	357
Beispiel: Defizit in der sensorischen Integration	358
Beispiel: Störung mit Oppositionellem Trotzverhalten (SOT)	360
Wenn Störungen gar keine Störungen sind	363
 Kapitel 13: Hochbegabungsverhalten von pathologischem Verhalten unterscheiden	365
Der diagnostische Prozess	370
Typische Muster bei hochbegabten Kindern und Erwachsenen	372
Entwicklungsgeschichte	372
Treten die Probleme nur in bestimmten Situationen auf?	373

Inwieweit stimmen die Verhaltensweisen mit den diagnostischen Kriterien überein?	374
Doppeldiagnosen	374
Wie stark ist die Beeinträchtigung?	376
Den besonderen Intellekt des hochbegabten Klienten bei Gesprächen berücksichtigen	376
 Kapitel 14: Professionelle Hilfe finden	 377
 Adressen und Webseiten	 389
 Über die Autoren	 403
 Literaturverzeichnis	 409
 Sachwortverzeichnis	 435
 Tabellenverzeichnis	 445